

E01 Fährst du schon oder wartest du noch? - Barrierefreiheit an allen Bahnhöfen herstellen

Gremium: Jusos Saalfeld-Rudolstadt
Beschlussdatum: 22.08.2026
Tagesordnungspunkt: 6 Antragsberatung

Antragstext

- 1 Wer auf einen Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen angewiesen ist, steht immer
- 2 wieder vor demselben Problem: Bahnsteige sind nicht auf der Höhe des
- 3 Zugeinstiegs, andere Bahnsteige sind nur über Treppen erreichbar oder der
- 4 gesamte Bahnhof ist nicht stufenfrei zugänglich. Trotzdem entscheidet die
- 5 Deutsche Bahn bis heute nicht nach dem tatsächlichen Bedarf an vollständiger
- 6 Barrierefreiheit, sondern nach der sogenannten „1.000-Reisende-Regelung“, wie
- 7 barrierefrei ein Bahnhof sein muss oder wie stark er im Zuge umfassender
- 8 Modernisierungen zumindest barriereärmer gestaltet wird.

- 9 Die „1.000-Reisende-Regelung“ besagt dabei, dass Bahnhöfe mit weniger als 1.000
- 10 täglichen Ein- und Aussteiger:innen bei grundlegenden Modernisierungen oftmals
- 11 nicht mit Aufzügen oder Rampen ausgestattet werden. Stattdessen werden
- 12 Unterführungen, Treppen oder Bahnsteige erneuert, ohne gleichzeitig einen
- 13 stufenfreien Zugang zu schaffen. Das bedeutet: Obwohl Millionen investiert
- 14 werden, bleiben viele Bahnhöfe für Menschen mit Behinderungen, Senior:innen,
- 15 Familien mit Kinderwagen oder Reisende mit schwerem Gepäck weiterhin nicht
- 16 selbstständig nutzbar.

- 17 Gerade in Thüringen ist diese Regelung besonders problematisch. Circa 90 Prozent
- 18 der 279 Personenbahnhöfe liegen unterhalb der 1.000-Reisende-Grenze.
- 19 Gleichzeitig investieren das Land Thüringen und die Deutsche Bahn bis zum Jahr
- 20 2031 rund 74 Millionen Euro in die Modernisierung von zehn Bahnhöfen (Bad
- 21 Blankenburg, Friedrichroda, Reinhardsbrunn-Friedrichroda, Gotha, Grimmenthal,
- 22 Ilmenau, Probstzella, Zeutsch, Geraberg, Sonneberg) im ländlichen Raum. Diese
- 23 Investitionen sind ausdrücklich zu begrüßen, verdeutlichen aber zugleich das
- 24 Problem: Die Bahnhöfe werden umfassend modernisiert, Bahnsteige erhöht,
- 25 Leitstreifen eingebaut und Unterführungen erneuert. Häufig werden jedoch keine
- 26 Rampen, Aufzüge oder andere barrierefreie Zugänge eingeplant. Stattdessen wird
- 27 darauf verwiesen, dass ein barrierefreier Ausbau zu einem späteren Zeitpunkt
- 28 erfolgen könne. Entweder, wenn der Bahnhof mehr als 1.000 Reisende pro Tag
- 29 verzeichnet, oder wenn Kommunen die erforderlichen finanziellen Mittel für den
- 30 Bau von Aufzügen oder Rampen selbst aufbringen. Angesichts des demografischen
- 31 Wandels ist jedoch zu erwarten, dass viele dieser Bahnhöfe künftig eher weniger
- 32 als mehr Fahrgäste haben werden. Gleichzeitig steigt der Anteil der Menschen,
- 33 die auf barrierefreie Infrastruktur angewiesen sind.

- 34 Für uns ist klar: Wer einen Bahnhof grundlegend saniert und modernisiert, muss
- 35 ihn konsequent barrierefrei gestalten. Es ist weder wirtschaftlich noch
- 36 gesellschaftlich sinnvoll, Bahnsteige, Unterführungen oder Treppen neu zu bauen
- 37 und erst Jahre oder sogar Jahrzehnte später erneut Baustellen einzurichten, um

38 Rampen oder Aufzüge nachzurüsten. Barrierefreiheit muss von Anfang an mitgedacht
39 werden und darf nicht davon abhängen, wie stark ein Bahnhof genutzt wird.

40 Wir fordern deshalb:

- 41 1. Die Abschaffung der sogenannten „1.000-Reisende-Regelung“ als Kriterium
42 für den barrierefreien Ausbau von Bahnhöfen.
- 43 2. Bei jeder grundlegenden Modernisierung eines Bahnhofs ist verpflichtend
44 ein vollständig barrierefreier Zugang zu allen Bahnsteigen herzustellen.
45 Das betrifft insbesondere die Erhöhung von Bahnsteigen sowie dem Umbau von
46 Unterführungen, Treppen oder Zugängen.
- 47 3. Bund, Deutsche Bahn und die Länder müssen die hierfür notwendigen
48 finanziellen Mittel dauerhaft bereitstellen und dürfen die Kosten für
49 barrierefreie Zugänge nicht auf die Kommunen abwälzen.
- 50 4. Vollständige Barrierefreiheit muss als verbindlicher Standard und nicht
51 als freiwillige Zusatzleistung im Schienenverkehr verankert werden.

Antragsbegründung

erfolgt mündlich